



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCXXVII. Gebrüder von Bretzeke verpflichten sich, von 4 dem heil. Geist -
Kloster zu Salzwedel angehörigen Höfen in Dewitz keine Leistungen weiter
zu fordern, am 9. Oktober 1374.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

des Keifertums in den Newenzehnden Jaren, vnd vnfers obgenanten Kunig Wenczlaws Kunigreiches in dem Eylften Jare.

De mand. dom. Imp. Nicolaus, Cam. prepositus.

Nach dem Original für die Alt- und Neustadt, welche übereinstimmend sind, im Salzw. Archive I, 17.

CCXXXVII. Gebrüder von Brezeke verpflichten sich, von 4 dem heil. Geist-Kloster zu Salzwedel angehörigen Höfen in Dewitz keine Leistungen weiter zu fordern, am 9. Oktober 1374.

Wy Clawes van Brezeke, Vrederick, Hans vnde Arnt, Clawes sone, alle gheheten van Brezeke, Bekennen — dat wy nenerleye recht edder bod en hebben in veer houen to Dewesse, de deme kloster horen to deme hilghen gheylte vor der stad to Soltwedele, vnde in twen houen, de der horen to deme altare des Kalendes, dat dar lyd in der kerke to sunte Laurencius bynnen der stad to Soltwedele, dat nu geleghen is her wernere van Mechowe, vnde louen dat en truwen, dat wy de lude, de de wonen vppe den vorbenomeden houen, nicht mer vorvnrachten wyllen edder schullen myt worden edder myt werken. Desser deghedyngh sint tughe her hampo, perner to Brezeke, Wychard, syn vedder, vnde Henningh van Kerchberghe. — Geuen — drutteyhundert iar, in deme veer vnde feuentigsten iare, in deme daghe des hyllegen heren sunte Dyonisius.

Danneil's Kirchengesch. der Stadt Salzwedel, S. 16.

CCXXXVIII. Die v. d. Schulenburg schenken dem Kloster zum heil. Geist in Salzwedel 2 Pfd. Renten aus Hofentyn, am 20. September 1375.

In godes namen amen. We Werner, Hinrik, syn sone, Ghumprecht vnd Hinrik, Hinrikes sone, alle gheheten van der Schulenborch, Bekennen — dat we — ghegeuen deme Clostere to deme hillighen gheylte, dat dar lecht vor Soltwedele, twe punt gheldes in deme dorpe to Rokentyn — ewychliken to bestitende ane ienegherlege hyndernis in desser wyse, we de prior is in dem vorbenomeden Clostere, de schall desse — rente upnemen vnd schal dar aff kopen eyne ghude tunne harynghes den armen luden in ereme seken huse alle iar to gheuen ieghen de vasten, vnd me schal vse elderen vnd vs, wenne we van der werlde scheden, laten beghan myt vigilien vnde myt sefe missen des iares ens, vnd wanne he dat deyt, so schal he siner heren pleghen myt veer schyllynghen, alle he best kan, vnde ok schal he veer schyllyngh beholden vor syn arbeyt — —. Na godes bort Dufent iar drehundert iar, in deme viue vnde feuendeghesten iare, in dem auende sunte Matheus.

Danneil's Kirchengesch. der Stadt Salzwedel, S. 16-17.